

Lanka News 2023

Reisebericht vom 10.07.-07.08.2023



lankahelp
foundation

Wir kommen mit 6 Stunden Verspätung, völlig übermüdet in Sri Lanka an. Grund dafür sind mehrere Verzögerungen nach der Zwischenlandung in Dubai. Nach einem guten Abendessen ist die Welt aber wieder in Ordnung. Bei unserer diesjährigen Reise begleitet uns die Nichte von Luisa, Andrea Wohlwend mit ihren zwei Söhnen Julian und Jonas, um einen Teil unserer Projekte kennenzulernen.

Roman Catholic Schule in Moratuwa

Unseren ersten Besuch statten wir der Roman Catholic Schule in Moratuwa ab. Die Resultate der Abschlussprüfungen von 2022 haben sich stark verbessert. Von 16 Schüler*innen haben immerhin 7 die O-Level-Prüfung bestanden. Vorletztes Jahr bestand niemand die Prüfung. Die Resultate von diesem Jahr liegen noch nicht vor. Leider besucht die Mehrheit der 199 Schulkinder die Schule nur wegen des Mittagessens. Am Schulunterricht sind sie nicht interessiert.

Bei der durch Lankahelp und den Lehrpersonen durchgeführten Aufklärungskampagne sind nur diejenigen Eltern anwesend, die ihre Kinder bereits regelmässig zur Schule schicken. Die Lehrpersonen sind sehr motiviert, den Standard der Schule zu erhöhen. Wir hoffen, dass dies funktioniert und eine Verbesserung in naher Zukunft ersichtlich wird.



Besuch in den Klassenzimmern



Besprechung mit der Schulleiterin und den Lehrerinnen

Näherinnen des Projekts «Tabuthema Menstruation»

Die Näherinnen in Nikaweratiya (ca 25km nordwestlich von Kurunegala) versichern uns, dass sie sehr froh sind für dieses Projekt die Stoffbinden nähen zu dürfen und damit etwas zum Familieneinkommen beisteuern zu können. Zudem hoffen sie, dass das Projekt noch lange weitergeführt werden kann. Bei den Binden müssen die Grösse und die Farbe angepasst werden. Die neuen Binden sind nun, gemäss den Wünschen der Schülerinnen und Frauen, nicht mehr rein weiss. Zudem besteht die Anzahl der Binden in einem Set nun aus 5 Tages- (klein) und 4 Nachtbinden (gross).



Die Nähwerkstatt ist für lokale Verhältnisse sehr professionell ausgerüstet

Kindergarten Kimbissa bei Sigiriya

Bei unserem Besuch können wir feststellen, dass die neue Toilette, die wir letztes Jahr bewilligt haben, jetzt endlich fertig ist. Für den Zaun entlang der Strasse, fehlt noch immer die Baubewilligung der Strassenbehörde (Road Development Authority), obwohl die Elternvereinigung und die Lehrerinnen immer wieder bei der Behörde vorstellig wurden. Nach dem Regimewechsel fühlt sich keiner mehr zuständig. Erfreulich ist, dass der Transport der Kinder zur Schule und wieder nach Hause mit einem Sammel-Threewheeler sehr gut funktioniert. Dies ist für die Eltern eine grosse Entlastung, da sie nun während des Unterrichts ihren täglichen Arbeiten nachgehen können. Zuvor mussten sie ihre Kinder zur Schule begleiten und dort warten bis der Unterricht zu Ende war.



Die Kinder der ersten und zweiten Kindergarten-Klassen



Der Zaun zur Strasse sollte noch dieses Jahr fertig werden

Brunnenbau - Schule Periyapullumalai in Batticaloa

Die Fortschritte und Änderungen bei der Schule Periyapullumalai werden kontrolliert. Der Brunnen vor dem Schulareal ist fertiggestellt und funktioniert. Nun können die Gemeindemitglieder ihr Wasser dort gratis abholen. Wir stellen fest, dass beim Brunnen im Schulgebäude leider die Armaturen bereits nicht mehr funktionieren. Das Material stammt aus China und hat eine Lebensdauer von nur 3 – 4 Monaten - für uns unvorstellbar. Wir werden angefragt, ob wir die Toiletten sowie Schultische und Schulstühle reparieren könnten. Zudem bräuchte die Schule für das Wasser einen Filter, da in der Regenzeit auch in grosser Tiefe das Wasser sandig wird.



Der Schulleiter ist stolz auf die neue Wasserversorgung

Obwohl ein Schild beim Schulgebäude vor Elefanten warnt, bekommen wir bei unserem Besuch leider oder zum Glück keine Elefanten zu sehen.



Rugam Nachhilfeunterricht

In Rugam treffen wir uns mit den 12 Lehrerinnen der 9 Klassen des Projekts «Nachhilfeunterricht». Sie geben uns ein Update, was sie bis jetzt alles erreicht haben. Die Zahlen sind zufriedenstellend. Es wurde eine Verbesserung der Lese-, Schreib- und Mathekompetenz von mindestens 60% erreicht. Auch in den Gegenden, in denen die Eltern den Sinn von Schulunterricht bis jetzt nicht erkannten, hat erfreulicherweise ein Umdenken stattgefunden.



Alle Lehrerinnen in Sri Lanka müssen im Sari zum Unterricht erscheinen. Unterdessen wird im Parlament über eine Änderung dieser Vorschrift diskutiert



Andrea mit ihrem Patenkind

Stipendiat*innen in Batticaloa

Beim Besuch der Stipendiat*innen in Batticaloa erscheinen 11 Kinder mit ihren Eltern. Ein Schüler der ersten Klasse des A-Levels erzählt uns, dass er um 4.00 Uhr in der Früh aufsteht, mit dem Lernen beginnt, dann zur Schule geht und nach dem Schulunterricht den Nachhilfeunterricht besucht. Und zu guter Letzt muss er dann noch seine Hausaufgaben machen. Er schläft täglich nur 3 – 4 Std, die restliche Zeit ist er mit Lernen beschäftigt. Wir erfahren von ihm auch, dass in Batticaloa in einer normalen Schulklasse zwischen 20 und 50 Kinder Unterricht erhalten. Beim Nachhilfeunterricht durch die Lehrpersonen sind es dann 500 Kinder, untergebracht in einem Hörsaal. Es ist möglich, dass die



Wir besuchen mit Manu, dem Leiter der SAA, zwei Stipendiatinnen in ihrem Zuhause. Die Mutter ist sehr stolz auf ihre zwei Töchter. Beide sind unter den Besten ihrer Jahrgänge.



Stipendiat*innen mit ihren Eltern und Geschwistern

Klassenlehrpersonen ihren Schüler*innen auch Nachhilfeunterricht geben können. Pro Stunde bezahlen die Schulkinder LKR 150 (45 Rappen) für den Nachhilfeunterricht.

Dies bedeutet für die Lehrpersonen einen enormer Zusatzlohn (bis das 1,5-Fache des Lohnes). Für viele Kinder sind diese Kosten zu hoch. Dieser Zustand der Doppelfunktion gehört dringend geändert, damit die Lehrpersonen bemüht sind, während den regulären Schulstunden den bestmöglichen Unterricht zu erteilen. Entsprechende Schritte werden laut Zeitungsberichten im Ausbildungsministerium diskutiert.

Kindergärten in Monaragala

Da dieses Jahr unsere Reise sehr kurz ist, wollten wir nur einen Kindergarten besuchen und uns dann mit allen Lehrerinnen zu einem Essen treffen. Die Lehrerinnen bestehen jedoch darauf, dass wir ihre Kindergärten besuchen. Schlussendlich müssen wir bei jedem einzelnen der 10 Kindergärten vorbeischauen.



Aufgrund unseres straffen Zeitplans fallen unsere Besuche leider nur kurz aus. Alle Kindergartenlehrerinnen sind immer noch sehr motiviert und die Eltern der Kindergartenkinder erwähnen immer wieder, wie hilfreich die Unterstützung von Lankahelp ist. Ohne diese Unterstützung hätten sie nicht die Möglichkeit ihre Kinder den ganzen Monat am Unterricht teilnehmen zu lassen.

Weil die Strasse mit einem normalen Auto nicht befahrbar ist, mussten wir auf Threewheeler (Tuktuk) umsteigen.



Nachhilfeklasse in Weliyara

Wir besuchen die «Nachhilfeklasse» in Weliyara. Diese Gegend ist sehr ländlich und sehr arm. Die Lehrerin erteilt 53 Kinder aus verschiedenen Klassen Nachhilfeunterricht. Bei unserer Ankunft haben die Kinder ihr Mittagessen bereits erhalten und sind wieder mitten im Unterricht. Kurz nach unserem Eintreffen erscheinen immer mehr Eltern. Jeder und jede Einzelne bedankt sich bei uns für das Essen und den Nachhilfeunterricht ihrer Kinder.



während unseres Besuches versammelt sich fast das ganze Dorf.

Hostel Beragala

Nach einer längeren Fahrt von Monaragala nach Beragala kommen wir abends im Hostel in Beragala an. Obwohl wir unserem Manager vor Ort, Herr Rajadurai und unserer Hostelleiterin, Schwester Pushpa, erklärten, dass wir keine Zeremonie möchten, versammeln sich alle Kinder, begrüßen uns mit Gesang und überreichen uns Blumen. Anschliessend gibt es Tee und Kekse. Einmal mehr sollten wir endlich lernen und anerkennen, dass diese Begrüssungszeremonien für die Menschen in Sri Lanka sehr wichtig sind.



Tagesausflug

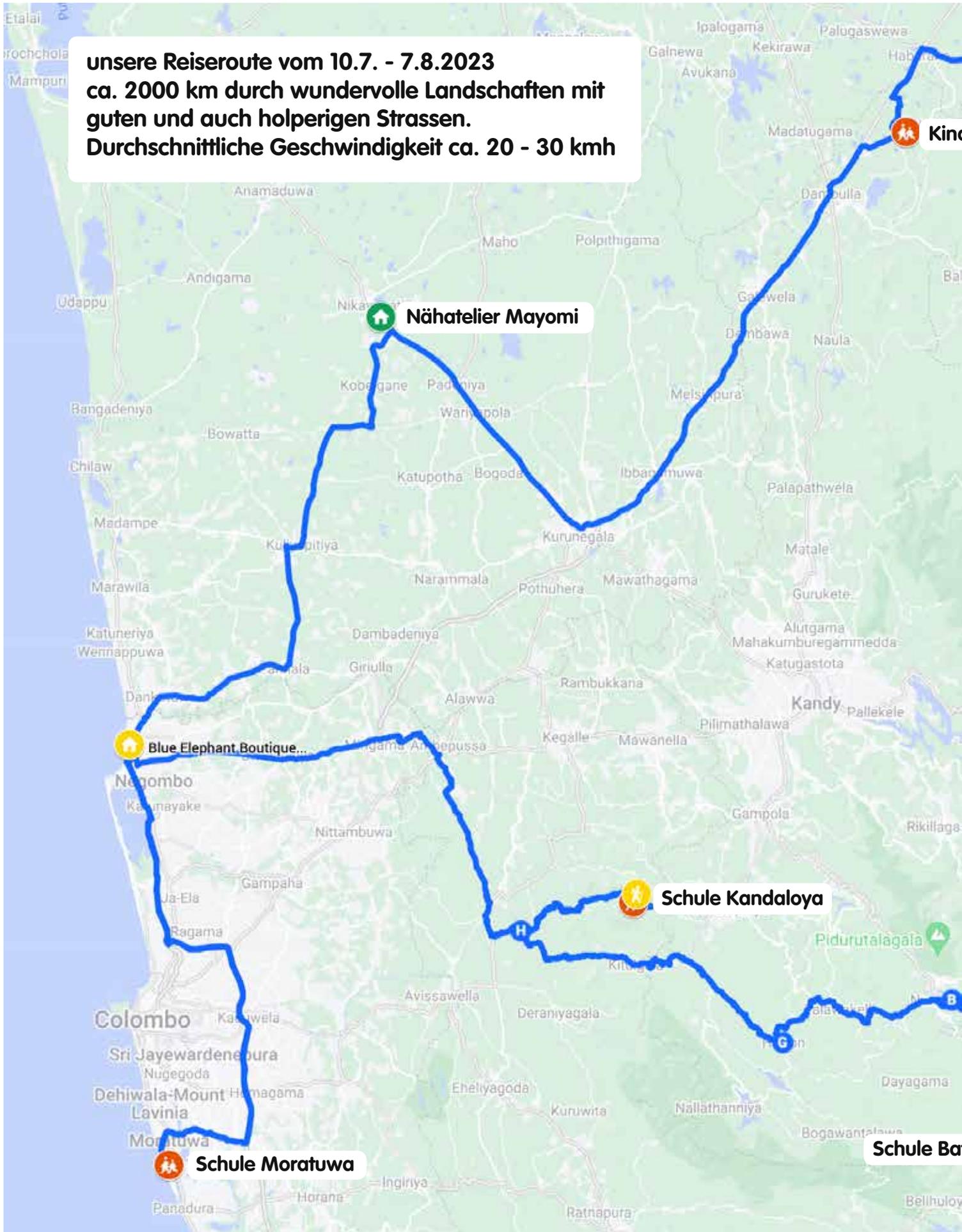
Am nächsten Morgen ist früh Tagwacht. Um 7.00 Uhr geht es zum geplanten Tagesausflug. Die Kinder sind sehr aufgeregt. Dieses Mal wollen die Kinder nach Nuwara Elyia. Während der ganzen Reise wird gesungen und gelacht. Beim ersten Halt, im Botanischen Garten vor Nuwara Elyia, essen wir unser mitgebrachtes Frühstück. Danach geht es nach Nuwara Elyia in den Park. Mit 3 Booten werden die Kinder einmal um den ganzen See gefahren. Anschliessend dürfen die Mutigen eine Runde auf Pferden reiten. Der Rest des Vormittags wird gespielt und herumgerannt, um uns aufzuwärmen, denn in der Zwischenzeit stürmt es und es ist sehr kalt! Nach dem Mittagessen fängt es an zu regnen und wir beschliessen nach Hause zu fahren. Nach einem kleinen Umweg zu einem berühmten Kloster, sind alle wohlbehalten und glücklich gegen 18.00 Uhr wieder im Hostel zurück.

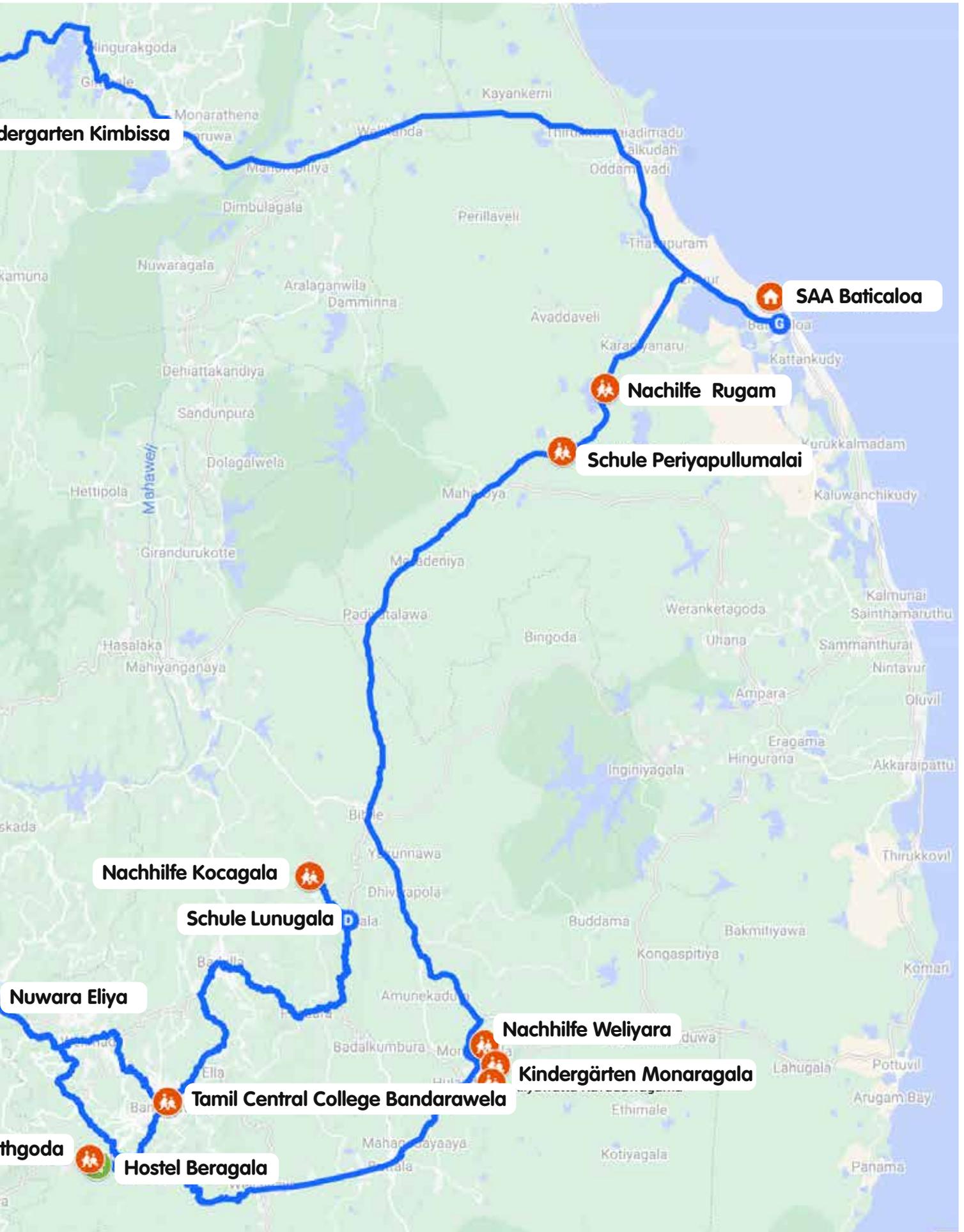


Impressionen unseres Ausfluges und dem Pizza-Essen

Am letzten Abend in Beragala laden wir zu einem «speziellen» Essen ein – Pizza! Pizza ist etwas, das diese Kinder erst einmal in ihrem Leben gegessen haben, und zwar bei unserem Besuch im letzten Jahr. Wie für fast alle Kinder ist Pizza ein Highlight. Die Begeisterung und der Appetit sind gross.

**unsere Reiseroute vom 10.7. - 7.8.2023
ca. 2000 km durch wundervolle Landschaften mit
guten und auch holperigen Strassen.
Durchschnittliche Geschwindigkeit ca. 20 - 30 kmh**





Tamil Central College Bandarawela - WC-Anlage

Zur Einweihung des neu erbauten WC-Gebäudes treffen wir im Tamil Central College Bandarawela ein. Dieses Gebäude wurde im Zusammenhang mit dem Projekt «Tabuthema Menstruation» ausschliesslich für Mädchen gebaut, um ihnen die notwendige Privatsphäre, die Möglichkeit zur Hygiene und einen Schutzraum zu bieten. Die drei Einzelkabinen sind fast doppelt so gross wie gewöhnlich. Zudem gibt es einen Vorraum, in dem die Mädchen die Gelegenheit haben, sich zu waschen und umzuziehen. Der Bauplan zu dieser WC-Anlage wurde von einer Liechtensteinerin entworfen. Es ist perfekt geworden!

Diese Schule wird von 2500 Kindern besucht und hatte 19 Toiletten. Mit unserem neuen Toilettenhaus, das aus 3 Toiletten besteht, stehen den Kindern nun insgesamt 22 Toiletten zur Verfügung! Die Verhältnisse und Möglichkeiten in Sri Lanka können nicht mit Liechtenstein verglichen werden – dennoch ein Vergleichs-Beispiel: die Schule Ruggell besuchen 225 Kinder und hat 39 Toiletten und 12 Pisseire.



Das WC-Gebäude hat eine eigene Wasserversorgung mit Speichertank

Ausbildnerinnen des Projekts «Tabuthema Menstruation»

Wir besuchen die Ausbilderinnen des Projekts «Tabuthema Menstruation», die uns erzählen, welche Anfangsschwierigkeiten sie hatten: 1. Von ihrer eigenen Scheu, über dieses Thema zu sprechen. Dieses Problem wurde behoben, indem sie Sprech- und Präsentationskurse erhielten. 2. Die Klassenlehrer*innen wollten bei den Aufklärungen dabei sein. Dies war wegen der Scheu der Schülerinnen nicht möglich. Die Lehrpersonen der jeweiligen Schulen erhielten eine kurze Einführung in das Aufklärungs-Programm. So wurde dieses Problem gelöst. 3. Einige Schulleiter wollten verhindern, dass über dieses Thema gesprochen wird. Erst nachdem sich herumgesprochen hatte, wie gut die Ausbilderinnen dieses Thema bearbeiten und vermitteln, wurde Lankahelp mit Anfragen überhäuft. Die grösste Schwierigkeit war und ist, dass die Wege zu den einzelnen Schulen sehr lang und vielfach nur mit stundenlangem Fussmarsch oder mit Traktoren zu bewältigen sind.

Alle Ausbilderinnen lieben ihre Arbeit und sind durch die Ausbildungen, den Aufbau ihres grossen Netzwerkes und den Erfolgen, die sie verbuchen können, selbstsicherer und selbständiger geworden.



Kochkurs für Vaduz on Ice

Wir sind auf der Suche nach einem sri-lankischen Dessert, das wir beim nächsten «Vaduz on Ice» anbieten könnten. Unser Manager organisiert einen Besuch bei einer guten Köchin, die mit uns verschiedene sri-lankische Desserts zubereitet - lassen Sie sich überraschen!



Wartenschlange vor dem Austeilen des Mittagessens

Sri Ramakrishna Hindu Tamil College in Lunugala

Der Beitrag von Lankahelp umfasst Löhne für 3 Lehrpersonen und die Köchin, Nachhilfeunterricht sowie Mittagessen für zwei Klassen. Vom Schulleiter erhalten wir die Rückmeldung, dass es eine grosse Hilfe ist, den Kindern aus Teepflücker*innen-Familien Nachhilfe und ein gesundes Mittagessen zu ermöglichen.

Nachhilfeklasse in Kocagala

Die Lehrerin erteilt den Unterricht direkt im Dorf der Kinder. Dieses Dorf liegt 8 km von der Schule entfernt. Der Bus zum Dorf fährt nur zwei bis drei mal in der Woche. Die anderen Tage müssen die Kinder den weiten Schulweg zweimal täglich zu Fuss bewältigen.

Ein kleines Dankeschön an Lankahelp



Schule Bathgoda Haldummulla - Schulanbau und WC

Im Dezember wurde der Schulanbau fertiggestellt und feierlich eröffnet. Obwohl uns versichert wird, dass bei unserem Besuch nur eine ganz kleine Zeremonie stattfinden werde, werden wir mit einer Schülerband und vielen offiziellen Ansprachen begrüsst. Die Begrüssungen und Zeremonien sind den Menschen sehr wichtig, gelten als Ehrerbietung sowie Danksagung und sind willkommene Ablenkungen vom Alltag.



Das neue Schulgebäude und die soeben eröffnete WC-Anlage

Der Schulanbau ist grossartig geworden und hat nun Platz für 120 Schulkinder. Das soeben fertiggestellte WC-Gebäude für Mädchen wird in unserer Anwesenheit eröffnet. Wir sind sehr zufrieden – auch diese WC-Anlage ist sehr gut gelungen. In Sri Lanka sind Sanitäranlagen wie wir sie gebaut haben, aussergewöhnlich. Für uns ist es äusserst wichtig, dass die Mädchen eine Gelegenheit haben, sich ungestört zu waschen und umzuziehen.

Gespräche, Kontrolle – und Büroarbeit

Lankahelp unterhält nach wie vor mehrere Projekte verschiedenster Art, die vor Ort von unserem Manager Raja Rajadurai betreut werden. Wir gehen selbstverständlich unserer Pflicht nach und kontrollieren stichprobenartig die Buchhaltung, Abrechnungen und Belege sowie verschiedenste Abläufe. Zudem wird der schon längst fällige neue Computer installiert und eingerichtet. Wichtige Teile unserer Besuche sind der Austausch und die Gespräche mit den Mitarbeitenden, Lehrpersonen, Eltern und natürlich der Kontakt mit den Kindern.



Das Büro für Rajadurai und Sandakumary befindet sich jetzt im Hostel Beragala. Unser Projektleiter Rajadurai mit seinem neuen Computer



Schule in Kandaloya

Nach einem ca. einstündigen Fussmarsch durch den Dschungel, kommen wir in der Schule in Kandaloya an und werden sehr herzlich willkommen geheissen. Es ist Poyaday – ein Vollmondtag und somit ein monatlicher Feiertag in ganz Sri Lanka; und trotzdem sind fast alle Schüler*innen zur Schule gekommen, um uns zu begrüßen. Die Schule ist sehr erfolgreich geworden und mit der Hilfe von Lankahelp, in den letzten 6 Jahren, erreichten sie den 21. Rang der besten Schulen in ganz Sri Lanka.

Lankahelp half durch das Bezahlen von Löhnen von Lehrpersonen, den Bau eines Lehrershauses mit Knabenhostel, den Bau eines Kindergartens mit Küche, Mensa und eines Mädchenhostels.



Dushanthini, die Leiterin des Hostels, führt uns durch den Dschungel zur Schule Kandaloya

Der ganze Stolz von Dushanthini ist das grosse und aufgeräumte Vorratslager.

Die Hangsicherung ist fertiggestellt und es soll ein Schulgemüsegarten entstehen.



Auch dieses Mal darf das Gruppenfoto nicht fehlen!

Ausserdem bezahlte Lankahelp die Löhne für die Köchin, die Leiterin des Hostels, sowie das Essen für die Kinder. Wegen der guten Resultate erhält die Schule nun sehr viel Unterstützung von lokalen und ausländischen Sponsoren. Die Schule ist nun auf einem guten Standard und kann auf «eigenen Füßen stehen». Unsere Hilfe wird nicht mehr zwingend benötigt und Lankahelp zieht sich aus diesem Projekt zurück. Das Geld kann anderweitig eingesetzt werden – es warten noch viele andere Projekte.



Elefantentaxi - Elefant auf dem Weg zum grossen Perahera-Umzug in Kandy



die Spielecken in den Kindergärten für besondere Gelegenheiten werden aus Lehm gebaut

Die Zeit vergeht wie im Flug und die 4 Wochen sind schnell vorbei. Leider konnten wir viele unserer Projekte nicht besuchen, da es zeitlich einfach nicht möglich war.

Unser herzlichster Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern – ohne Ihre Hilfe wäre dies alles nicht möglich!

Neben den finanziellen Hilfen benötigen wir zudem unentgeltliche, tätige Mithilfe, um all diese Projekte weiterführen zu können. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Heinz und Luisa Mühlegg

Ausführlichere Informationen über alle unsere Projekte finden Sie auf unserer Webseite: www.Lankahelp.org



Lankahelp foundation Vaduz

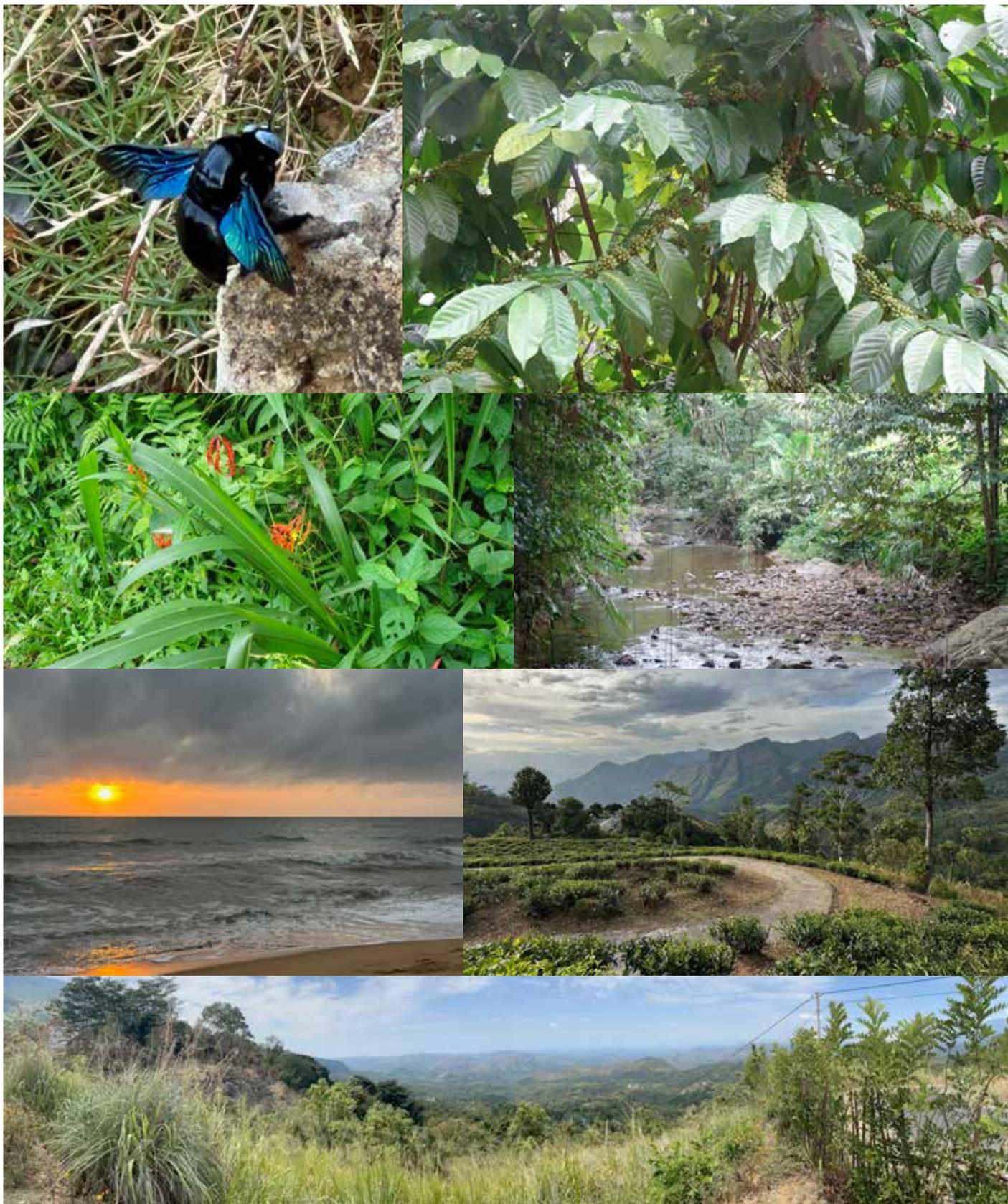
Heinz und Luisa Mühlegg

Tel. +423 799 20 20

Spendenkonto: Liechtensteinische Landesbank AG (LLB) IBAN : LI97 0880 0454 9965 4200 1

Postadresse: Geisszipfelstrasse 62, 9491 Ruggell, Liechtenstein

info@lanka-help.org www.lankahelp.org



Glänzende Käfer, Kaffeesträucher, schöne Blumen, versteckte Bäche im Dschungel, spektakuläre Sonnenuntergänge und fantastische Landschaften. Sri Lanka ist ein Paradies mit den üblichen Fehlern, die Paradiese auf unserer Welt nun mal haben.

Lankahelp foundation Vaduz

Heinz und Luisa Mühlegg

Tel. +423 799 20 20

Spendenkonto : Liechtensteinische Landesbank AG (LLB) IBAN : LI97 0880 0454 9965 4200 1

Postadresse: Geisszipfelstrasse 62, 9491 Ruggell, Liechtenstein

info@lanka-help.org www.lankahelp.org